

Die junge Garde nutzte die Gunst der Stunde

Treuchtlinger Frühjahrslauf: Bei den Männern fehlten die großen Namen — Abo-Siegerin Ramsauer abgelöst

TREUCHTLINGEN — Nahezu perfekt waren die Startbedingungen für den 21. Treuchtlinger Frühjahrslauf. Trotz der guten Ausgangslage fanden sich dieses Jahr weniger Sportler ein, um das Schambach-Ried unter die Laufschuhe zu nehmen.

Viele der „großen Namen“ suchte man vergeblich in den Starterlisten. Etliche hatten Trainingspause. So sah man zum Beispiel den Seriensieger Andreas Straßner als Zuschauer an der Strecke. Die Abstinenz der Lokalmatadoren machten den Weg frei für eine jüngere Garde.

Überlegener Sieger bei den Männern wurde Matthias Henninger aus Ansbach in 34:12 Minuten. Er war im Vorjahr noch auf Rang 13 zu finden gewesen. Ihm folgte mit größerem Abstand Andreas Doppelhammer vom heimischen M.O.N.-Team vor Thomas Link (Arriba Göppersdorf) und dem aufstrebenden Lauftalent Lukas Sörgel, der für Salomon Deutschland an den Start ging.

Gründl schnellster TSG-Läufer

Als schnellster Läufer der TSG Roth im Hauptlauf bewältigte Michael Gründl die vermessenen zehn Kilometer als M35-Zweiter in 37:48 Minuten. Sein Team-Kamerad Dieter Leidl verpasste die 40 Minuten-Schwelle als M50-Sechster mit 40:18 Minuten nur um wenige Sekunden. Hinter ihm kam Michael Riechel vom Hilpoltsteiner LaCarrera TriTeam ins Ziel. Er wurde mit 40:29 Minuten Zweiter der Altersklasse M40.

Bei den Damen gab es eine kleine Überraschung. Christine Ramsauer, Abo-Siegerin der vergangenen Jahre,



Zwei Siege für La Carrera. Tim Frisch gewann den Hobbylauf, Bastian Frisch über 1,8 km. Sabine Frisch und Michael Riechel kamen ebenfalls auf's Stockerl.

fand in Rita Brand (38:29) vom SV Kasing ihre Meisterin. Brands Club war mit einer starken Mannschaft aus Ingolstadt angereist und nahm den Damen-Sieg mit nach Hause. Die für Quelle Fürth startende Ramsauer gewann die Wertung der W45 mit 39:30. In dieser Klasse unternahm Sabine Frisch (La Carrera) ihren Saisonanstieg. Mit ihrer Zeit von 45:31 Minuten war sie sehr zufrieden, sie erreichte einen Top-Ten-Platz (9.)

unter den Frauen und Rang drei in der Altersklasse W45.

In diesem Jahr war neben dem Hauptlauf über die vermessene Zehn-Kilometer-Distanz im Ried auch wieder ein Hobbylauf über 2,7 Kilometer im Programm, der von 23 Startern genutzt wurde. Hier landete Tim Frisch (La Carrera) mit einer Zeit von 9:05 Minuten ganz oben auf dem Treppchen. Auf Platz zwei kam Florian Macher vom TV Hilpoltstein mit

59 Sekunden Rückstand.

Christine Schäll vom TV Hilpoltstein war mit 11:34 schnellstes Mädchen. Mit der 17-jährigen Sophia Mayer auf Platz vier (13:03) war die TSG Roth auch im Hobby-Lauf gut vertreten. Die stärkste Startergruppe stellte wieder die Lebenshilfe.

Bei den Nachwuchswettrennen gab es einen Sieg für das Hilpoltsteiner TriTeam: Bastian Frisch gewann über 1,8 Kilometer mit einer Zeit von 6:14 Minuten die ersten Punkte für den Memmert Schüler-Cup. Zehn Sekunden hinter ihm kam Anton Winters von den Hilpoltsteiner Ironkids als Zweiter ins Ziel.

Elfjährige sorgte für Furore

Im Windschatten der Jungs sorgte die mittelfränkische Schüler-Meisterin Lineke Przybille von der TSG 08 Roth für Furore. Die Elfjährige ließ im gemeinsamen Lauf mit den 13-Jährigen über 1800 Meter nur drei Jungen den Vortritt und war nach 7:03 Minuten fast 20 Sekunden vor der Zweiten ihrer Klasse im Ziel.

Eine kleine Sensation war der Sieg Elaine Degens (TSG), die in der W15 überraschend die Konkurrentinnen mit ihrer Zeit von 7:05 Minuten knapp hinter sich ließ. Gut schlugen sich auch ihre Vereinskameraden Jonas Mayer als Dritter der M15 mit 7:09 und Alexander Köhn/M15 als Vierter mit 7:10 Minuten. Bei den Jüngsten sicherte sich Alena Jahreis über 1200 Meter mit 5:26 Minuten den zweiten Platz in der W11, auf Platz fünf kam hier Luisa Dänzer mit 6:18 Minuten.

① Ergebnislisten: <http://www.esv-laufgruppe.de/Ergebnisse.html>